



2018

TÄTIGKEITSBERICHT



VEREIN "MENTORUS"
RUCKERLBERGGASSE 21 / 2A
A - 8010 GRAZ

TELEFON: 0043-676-4183886
MAIL: OFFICE@MENTORUS.AT
I-NET: WWW.MENTORUS.AT

ZVR NUMMER: 770395982

INHALTSVERZEICHNIS

PERSONEN / TEILNEHMER

ZAHLEN UND FAKTEN	- 2 -
AUSBILDUNGSSTAND	- 3 -
DIE PHASEN DER BEGLEITUNG	- 4 -

DIE PROGRAMME

ZAHLEN UND FAKTEN	- 5 -
MENTOR ME	- 5 -
BEWEGTE BEGEGNUNGEN	- 6 -
WIR HELFEN MIT	- 7 -
DER CLUB, MENTORUS INSIDE	- 8 -

VEREIN | GESCHÄFTSFÜHRUNG | ORGANISATION

VORSTAND UND GESCHÄFTSFÜHRUNG	- 9 -
MITARBEITER FREIWILLIGE MITARBEITERINNEN	- 9 -
HONORARKRÄFTE FREMDLEISTUNGEN	- 9 -
COACHING SUPERVISION	- 9 -
INFRASTRUKTUR / AUSSTATTUNG	- 9 -
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	- 10 -
EUROPÄISCHE EBENE	- 10 -
KOOPERATIONEN	- 10 -
SUBVENTIONSGEBER 2018	- 10 -

Den Tätigkeitsbericht
 ZAHLEN UND FAKTEN
 rundet eine zusätzliche, eigenständige Dokumentation
 JAHRESRÜCKBLICK IN BILDERN UND BEGLEITENDEN TEXTEN IN
 ENGLISCHER SPRACHE ab.

MENTORUS WIRD GEFÖRDERT VON:



PERSONEN / TEILNEHMER

ZAHLEN UND FAKTEN

1.1.2018 – 31.12.2018	
12 Personen	TN im gesamten Jahr 2018
2 Personen	Einstieg 2018 (nach Probephase)
3 Personen	Ausstieg während 2018 mit weiterer intensiverer Betreuung bei Bedarf
5 Personen	In Kontakt bei Bedarf Coaching

Herkunft / Altersgruppe	
Herkunftsland	Afghanistan
Altersgruppe	18 bis 25 Jahre

Asylstatus von 17 Personen mit Stand 31.12.2018 (aktuelle TN mit 31.12.2018 + Ausstiegsphase 2018)		
Konventionspass 7 Personen	Subsidiärer Schutz 4 Personen	Asylwerber 6 Personen

Verteilung Einstiegsjahr der 17 Personen (aktuelle TN mit 31.12.2018 + Ausstiegsphase 2018)				
2014	2015	2016	2017	2018
5	4	3	3	2

Ausbildungsstand der 17 Personen (aktuelle TN mit 31.12.2018 + Ausstiegsphase 2018)	
3	Vollzeitbeschäftigung
9	Lehrausbildung
1	Teilzeitbeschäftigung (28 h/Woche) + Abendgymnasium
1	Abendgymnasium + freiwilliger MA (20 h / Woche)
1	Abendgymnasium + freiwilliger MA (10 h / Woche)
1	Abend HAK
1	Studium Baumanagement

Nicht inkludiert sind jene Personen, die in der EINSTIEGS- UND ABKLÄRUNGSPHASE (max. 3 Monate, analog wie die Probezeit in der Lehrlingsausbildung) teilgenommen haben und freiwillig ausgeschieden sind. Dies sind insgesamt im Jahr 2018 6 Personen, die zwischen einem und maximal drei Monaten als TN bei mentor waren.

AUSBILDUNGSSTAND

Wirkungsziele - Vorgaben für 2018:

Mit **12 Personen** wird ein individueller Bildungs- und Umsetzungsplan hinsichtlich Ausbildung, sozialer Integration, Teilhabe an der Gesellschaft erarbeitet, in der Umsetzungsphase unterstützt und begleitet. Zusätzlich werden gemeinsame Projekte mit Einheimischen durchgeführt.

Personenstand 31.12.2018

Legende: AW = Asylwerber im Asylverfahren, SuS = subsidiärer Schutz, KP = Konventionspass

NR	N.N	Seit	STATUS	Schule Lehre Arbeit Kurs	Perspektive 2019
1	M.G.	2014	SuS	3. Lehrjahr Maschinenbautechniker	4. Lehrjahr
2	A.R.	2014	SuS	3. Lehrjahr Metalltechniker	4. Lehrjahr, Abschluss und LAP
3	M.H.	2015	KP	2. Lehrjahr Mechatroniker	3. Lehrjahr
4	B.S.	2015	SuS	2. Lehrjahr Koch	3. Lehrjahr
5	N.R.	2015	SuS	3. Lehrjahr KFZ-Techniker, Umstieg von Teil- auf Vollqualifizierungslehre	Abschluss, LAP
6	A.A.	2015	AW	2. Lehrjahr Koch	3. Lehrjahr Koch,
7	S.S.	2016	AW	1. Lehrjahr Koch	2. Lehrjahr Koch
8	B.A.	2016	KP	Teilzeitbeschäftigung (28 W/Stunden) plus Abendgymnasium	Arbeit plus Abendgymnasium
9	A.S.	2016	KP	Internationales Schweißzertifikat Vollzeitarbeit	Arbeit plus Fortbildungen
10	A.S.	2017	AW	Abendgymnasium + freiwilliger MA (20 Wochenstunden) Altersheim	Aufnahmeprüfung für Ausbildung Diplomierter Fachsozialarbeiter Altenpflege
11	A.S.	2017	AW	1. Lehrjahr Restaurantfachmann	2. Lehrjahr Restaurantfachmann
12	M.H.	2017	AW	PSA, Lehrabbruch, da 2. Negativbescheid, Abend HAK	während Revision Arbeit als Saisonier, wenn Asylstatus, Fortsetzung der Lehre
13	G.H.	2018	AW	Abendgymnasium	Abendgymnasium plus freiwillige MA in einer Behindertenbetreuung
14	M.M.	2018	KP	1. Lehrjahr Koch	2. Lehrjahr
Beendigung während des Jahres 2018 mit der Möglichkeit sich bei Bedarf für ein Coaching zu melden (Vollzeitbeschäftigung nach PSA oder Qualifizierung oder Aufnahme in eine Maßnahme)					
1	M.K.	2014	KP	Vollzeitarbeit, Mechatroniker	
2	A.N.	2014	KP	Vollzeitarbeit, Metallbereich	
4	A.S.	2014	KP	Studium an der FH-Joanneum, Baumanagement	
5 - 9	N.N.	2014		Gruppe von Teilnehmern aus 2014/2015 die den Kontakt mit mentor weiterhin pflegen	

DIE PHASEN DER BEGLEITUNG

Mentorus begleitet die Teilnehmer über einen längeren Zeitraum. Damit sollen einerseits die formulierten Wirkungsziele in dem betreffenden Kalenderjahr umgesetzt werden und andererseits das Augenmerk auf den individuelle Aus-, Bildungs- und persönlichen Entwicklungsplan gerichtet sein.

Kurzbeschreibung der Phasen und aktueller Stand mit 31.12.2018

EINSTIEGS- UND ABKLÄRUNGSPHASE		
Dabei werden mit potenziellen Teilnehmern, die sich bei mentor melden, die Bedingungen und Notwendigkeiten für eine fixe Teilnahme erfasst, abgeklärt und eine Probephase von 3 Monaten vereinbart. 2018 wurden daraus 2 Personen aufgenommen.		
PHASE I INKL. ÜBERGANG ZU PHASE II		
Dies beinhaltet die Orientierung und die TOP-DOWN-Planung in der persönlichen und schulischen Entwicklung, sowie das erste Kennenlernen von Projekten.		
PHASE II	3 Personen	
In dieser Phase werden die Teilnehmer individuell aktiv begleitet. Sie müssen selbst formulieren, welche Art der Nachhilfe sie in der Schul- und Berufsausbildung benötigen. Hier gibt es zeitlich und inhaltlich unterschiedlichen Bedarf, sowohl in lerntechnischer Hinsicht als auch durch persönliches Coaching im Hinblick auf ihren persönlichen Entwicklungsplan. Flankierend wird darauf geachtet, dass sie ihr formuliertes Ziel im Auge behalten. Es besteht die Pflicht, sich aktiv bei mentor einzubringen, sei es an Projektteilnahmen oder bei neuen Teilnehmern zu dolmetschen.		
ÜBERGANG ZU PHASE III	10 Personen	
Im Übergang zu Phase III sind die Teilnehmer bereits auf ihrem Schul- und Ausbildungsweg. Der Kontakt wird intensiv gepflegt, da sie einerseits eine Vorbildfunktion für andere einnehmen. In dieser Phase sind Teilnehmer, die in eine Lehrausbildung absolvieren, in einem Arbeitsverhältnis sind oder auch in eine höhere Schule besuchen. Hier zeichnen sich auch zwei unterschiedliche Gruppen im Kontakthalten ab. Beide sind gewünscht: Eine Gruppe von Teilnehmern, die sich entschieden hat, das Tun von mentor zu verfolgen, ihren eigenen Weg gehen wollen und sich bei Bedarf einklinken. Die andere Gruppe besteht aus Teilnehmern, die noch individuelle Ziele, insbesondere in ihrem Ausbildungs- und Entwicklungsplan verfolgen und auch aktiv an den Projekten von mentor teilnehmen. In dieser Phase sind Teilnehmer, die in einer Lehrausbildung sind oder in einem Arbeitsverhältnis oder auch in eine berufsbildende höhere Schule besuchen.		
PHASE III	4 Person	
Sie sind in einem Arbeitsverhältnis und stehen einfach so in Kontakt mit mentor oder können nach einer zwischenzeitlichen Beendigung ihrerseits bei mentor jederzeit wieder zurück einsteigen.		

PROGRAMME

ZAHLEN UND FAKTEN

Programme 1.1.2018 – 31.12.2018			
Programmname	Projekte	Zeitraum	Teilnehmer mentor
MENTOR ME	individuelle Betreuung und Begleitung der mentor TN	ganzjährig	17 ganzjährig 4 loser Kontakt 6 unter 3 Monate
BEWEGTE BEGEGNUNGEN	Narzissenfest trifft Graz	April Vorbereitung ab Februar	8 Personen
	Grazer Smiley - Narzissenfest 2018	Mai / Juni Vorbereitung ab Jänner	9 Personen
	Nachfest Korsoteilnehmer	Juni	4 Personen
WIR HELFEN MIT	„Auf gute Nachbarschaft“ MGH	ganzjährig	4 Personen
	Schwimmeisterschaft Sportunion (Behindertensport)	Mai	2 Personen
	Run4unity	Oktober	5 Personen
	Barfußparcour Waltendorf - MGH	September / Oktober	5 Personen
	DSG Adventlauf	Dezember	5 Personen
DER CLUB	Migration als Chance	Juni	2 Personen
	Graz engagiert	Oktober	6 Personen
	Tag der offenen Weihnachtstür	Dezember	9 Personen

DIE PROGRAMME IM DETAIL

MENTOR ME

ist der Ausgangspunkt für alle Programme und Aktivitäten bei mentor. Ziel dabei ist es, miteinander zu wachsen und zu lernen. Dabei wird den jungen, erwachsenen Flüchtlingen eine individuelle Unterstützung bei der Orientierung und Integration in unsere Gesellschaft gegeben. Dabei wird auf Wissen, Können und Stärkung der eigenen Kompetenzen, Wert gelegt. 2018 war der Schwerpunkt vermehrt auf Lehrausbildungen gelegt.

Über den gesamten Zeitraum erfolgt ein begleitendes Coaching zur persönlichen Entwicklung hinsichtlich der eigens gestalteten „Lebensidee“ und einer notwendigen, begleitenden Unterstützung im Alltag. Ein Bereich beinhaltet das Erlernen und Kennenlernen unserer Gepflogenheiten, der Kultur und Teilhabe an der Gesellschaft. Dies beinhaltet den begleiteten Besuch, wie gewohnt in einer 1:1 Situation von Veranstaltungen, Restaurants, Museen etc. es Lernen in den einzelnen Fächern (PSA, Gymnasium, Berufsschule) sowie Informationen zu Gesellschaft, Lehre und Beruf.

Gesamtstunden 2018 mentor me:

1000 Gesamtstunden aufgeteilt auf:

- 366 Stunden: individuelles Lernen in einer 1:1 Situation
- 342 Stunden: zu Lehre und Berufsausbildung in einer 1:1 Situation
- 292 Stunden: persönliche Entwicklung und Coaching

Mentor me	Lernen	Ausbildung Lehre	Mentoring Coaching	Gesamt
Jänner	51,00	5,00	24,00	80,00
Februar	52,00	41,00	27,00	120,00
März	38,00	44,00	32,00	114,00
April	47,00	46,00	21,00	114,00
Mai	52,00	32,00	18,00	102,00
Juni	38,00	15,00	18,00	71,00
Juli	12,00	9,00	19,00	40,00
August	12,00	9,00	12,00	33,00
September	24,00	42,00	31,00	97,00
Oktober	12,00	38,00	24,00	74,00
November	16,00	26,00	24,00	66,00
Dezember	12,00	35,00	42,00	89,00
Gesamtstunden	366,00	342,00	292,00	1000,00

BEWEGTE BEGEGNUNGEN

In diesem Programm nehmen die Teilnehmer eine soziale, gesellschaftliche Verantwortung wahr und leben gemeinsam mit der einheimischen Bevölkerung das Bild von „Geben und Nehmen“. Sie führen zusammen mit Jugendgruppen, mit bestehenden Vereinen und Organisationen Projekte durch, die dem Gemeinwohl zu Gute kommen und eine gesellschaftliche Teilhabe darstellen.

Schwerpunkt im Jahr 2018 war dabei das Narzissenfest.

PROJEKT: NARZISSENFEST TRIFFT GRAZ

Im April 2018 wurde von den mentorus Teilnehmern das Narzissenfest unter dem Motto „Narzissenfest trifft Graz“ im Mehrgenerationenhaus Waltendorf präsentiert. Dabei wurden die BesucherInnen über die Entstehung und die Hintergründe des Narzissenfestes informiert und hatten auch die Gelegenheit, selbst an der Figur „zu stecken“.

Besucheranzahl: ca. 100 Personen

PROJEKT: GRAZER SMILEY – NARZISSENFEST 2018

Es wurde dabei der Grazer Uhrturm als Narzissenfigur erstellt. Die Teilnehmer haben ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen eingebracht und von der Figurplanung, über das Schweißen der Figur, bis hin zum Pflücken von 45.000 Blumen und dem Stecken und Fertigstellung der Figur selbst erledigt. Es gab von mentorus die organisatorische Unterstützung bei der Abwicklung. Dazu erhielt auch ein Teilnehmer eine Kurzschulung im Bereich Projektmanagement. Dieser fungierte als interner Projektleiter während des gesamten Projektes. Die Präsentation

der Figur erfolgte beim Stadtkorso in Bad Aussee, sowie auf einem Standplatz in Altaussee. Eine Teilnahme am Bootskorso erfolgte nicht, da kein Teilnehmer das Können und die Berechtigung hatte, ein Boot zu manövrieren. Insgesamt wurde bei der Jurybewertung der 10. Platz von 23 TeilnehmerInnen erreicht.

Besucheranzahl Narzissenfest: ca. 26.000

PROJEKT: NACHFEST – NARZISSENFESTVEREIN 2018

Das Nachfest des Narzissenfestvereines wird gesondert für die Korsoteilnehmer gestaltet. Dabei geht es um Austausch über das gewesene Narzissenfest, die zukünftigen Teilnahmen und vor allem, um ein gemeinsames Miteinander.

WIR HELFEN MIT

Eine Bewegung, die bereits im Jahr 2014 entstanden ist. Damit zeigen die Teilnehmer von mentorus ihr soziales Engagement und die Teilhabe an unserer Gesellschaft und leben damit das Prinzip von „Geben und Nehmen.“

„AUF GUTE NACHBARSCHAFT“

Mit dem MGH (Mehrgenerationenhaus) Waltendorf wird eine gute Nachbarschaft gepflegt, bei Veranstaltungen mitgeholfen und die Teilnehmer übernehmen kleine Hausmeistertätigkeiten (wie Rasen mähen, kleine Reparaturarbeiten). Aus der langjährigen Nachbarschaft ist ein Miteinander entstanden, indem die mentorus Teilnehmer gern gesehene Gäste, auch auf einem spontanen Besuch, sind.

SCHWIMMEISTERSCHAFT SPORTUNION (BEHINDERTENSPORT)

Bei den „Bundesschwimmmeisterschaften und Meisterschaften für Menschen mit mentaler Behinderung“ als Helfer bei der Betreuung der SportlerInnen und der Mithilfe bei der Veranstaltung ist zu einem fixen Bestandteil im Programm von mentorus geworden. 2018 wurde bereits zum dritten Mal mitgeholfen.

RUN4UNITY

Erstmals wurde im Jahr 2015 wurde beim Run4unity teilgenommen. Auch 2018 wurde wieder beim Auf- und Abbau des Veranstaltungsortes am Mariahilferplatz mitgeholfen und im Zuge des Graz Marathons beim Charity-Lauf von „run4unity“ teilgenommen.

BARFUßPARCOUR WALTENDORF – MGH

Gemeinsam mit dem MGH entstand die Idee, einen kleinen Barfußparcour in Waltendorf anzulegen. Die Planung und Umsetzung für die Errichtung erfolgte mit und durch die Teilnehmer von mentorus. Auf der Grünfläche des MGH Waltendorf wurden 2018 die Vorarbeiten begonnen und die ersten drei Barfußfelder errichtet. Die Erweiterung erfolgt durch die DSG im Jahr 2019, in der auch die offizielle Einweihung stattfindet.

DSG ADVENTLAUF

Die Mithilfe beim DSG Adventlauf besteht schon seit dem Jahr 2015. 2018 wurde beim DSG Adventlauf im Landhaushof beim Auf- und Abbau, bei der Essensausgabe und im Security Bereich mitgeholfen.

DER CLUB

Im Vordergrund stehen öffentliche Begegnungen und Auftritte der Teilnehmer. Damit gehen sie auf eine sogenannte „Imagetour für Flüchtlinge“. Sie stehen stellvertretend für viele und sollen als role-model in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Zusätzlich werden Treffen und Diskussionen mit der einheimischen Bevölkerung im Restaurant unseres Kooperationspartners geführt.

Öffentliche Veranstaltungen 2018:

- Migration als Chance
- Graz engagiert
- Tag der offenen Weihnachtstür

MENTORUS INSIDE

Ein „Programm“, das auf gegenseitiges Vertrauen, Respekt und Mithilfe unter den Teilnehmern beruht. So haben alle Teilnehmer, einen eigenen Schlüssel, mit dem sie zum Hauptschlüssel der Räumlichkeiten kommen. Sie können jederzeit lernen, kochen, gemeinsam Essen oder sich für Besprechungen untereinander treffen. Es gibt einen sogenannten „must have and to do“ wie z.B.: keine Handys während des Essens, Lernens oder Diskussionen, Essen nur bei einem gut gedeckten Tisch, Mithilfe bei Verschönerungsarbeiten im Büro, richtige Mülltrennung, Sauberkeit und Ordnung in den Räumlichkeiten.

Besonderes Augenmerk wird auf die Unterstützung und Hilfe untereinander bei der Einführung der neuen Teilnehmer in die Gepflogenheiten bei mentorur gelegt.

GESAMTSTUNDEN „PROGRAMME“

1.996 Stunden

Dies beinhaltet die Betreuung in einer 1:1 Situation (mentor me), sowie bei den einzelnen Projekten der Programme die organisatorischen Tätigkeiten (Planung und Kommunikation), die Vorarbeiten, Durchführung und Abwicklung vor Ort und die Betreuung der Teilnehmer. Nicht enthalten sind die administrativen Tätigkeiten wie Buchhaltung, Berichte, Konzeption, Öffentlichkeitsarbeit etc.

VEREIN | GESCHÄFTSFÜHRUNG | ORGANISATION

VORSTAND UND GESCHÄFTFÜHRUNG

Obfrau: Ruth Seipel

Kassierin: Mag. Gabriele Dietmaier

Schriftführer: Mag. Christian Ferzola

Rechnungsprüfer: Willi Mörtl, Mag. Tanja Knapp

Ruth Seipel führt die inhaltlichen, organisatorischen und finanziellen Geschäfte des Vereins. Frau Seipel arbeitet sozusagen „ehrenamtlich Vollzeit“. Für Reisen, Besprechungen außerhalb von Graz wird dafür eine Aufwandsentschädigung in Form von Spesenabrechnungen ausbezahlt.

MITARBEITER | FREIWILLIGE MITARBEITERINNEN

2018 sind durchschnittlich zwei freiwillige MitarbeiterInnen bei „mentor me“ in der 1:1 Lernbetreuung tätig. Diese haben 2018 insgesamt 150 Stunden in einer 1:1 Situation in der Lernbegleitung geleistet, der Rest auf die 1.000 Stunden wurde von Frau Seipel geleistet. Bis April war ein Mitarbeiter über die Aktion 20000 tätig. Es erfolgte eine einvernehmliche Lösung des Arbeitskräfteüberlassungsvertrages. Eine Nachbesetzung erfolgte nicht.

Seit Frühjahr 2017 steht eine freiwillige Mitarbeiterin für organisatorische Tätigkeiten durchschnittlich einmal pro Woche für ca. 4 Stunden zur Verfügung. Sie hat auch als Unterstützung und Transporteur beim Narzissenfest mitgeholfen.

Bis Ende Juni 2018 absolviert ein Teilnehmer sein freiwilliges Integrationsjahr bei mentor. Dieses wurde in Kooperation mit der DSG Steiermark durchgeführt.

HONORARKRÄFTE | FREMDLEISTUNGEN

Im Jahr 2018 wurden für bestimmte Projekte (Narzissenfest, Projektbegleitungen, ...) Honorare und Aufwandsentschädigungen ausbezahlt.

COACHING | SUPERVISION

Ein regelmäßiges Coaching mit Supervisionscharakter findet seit Beginn des Vereins mentor, außerhalb von Graz in Bad Aussee, statt. Dies stellt eine unabdingbare Maßnahme dar, damit eine Sicht von außen verfolgt, die mit einer eigenen Reflexion verbunden ist. Um im Integrationsbereich erfolgreich mit Menschen zu arbeiten, sie konsequent bei der Verfolgung ihrer Ziele zu begleiten, zugleich tiefe Nähe und notwendige Distanz zu entwickeln, bedarf es neben Supervision und Coaching eine Begleitung bei der eigenen Introspektion.

2018 wurden auch Klausuren für die Projektentwicklung durchgeführt.

INFRASTRUKTUR | AUSSTATTUNG

Lern- und Gruppenraum: Nutzung für individuelles Lernen, Gruppenaktivitäten, gemeinsames Essen, Besprechungen

Büroraum: Nutzung als Büro und für Einzelgespräche

Küche: mit Vorratshaltung, Nutzung im Projekt „mentor me“ – Kochen, Haushaltsführung, etc.

Terrasse: Wird im Sommer auch zum Lernen, zum Essen und zum „Chillen“ genutzt, mit kleinem Hochbeet für Gemüse und Kräuter.

Lageraum: Der ehemalige Duschaum wurde umfunktioniert als Lager für Werkzeug, Maschinen, Reinigungsmittel etc. und ist mit einer Tiefkühltruhe ausgestattet.

EDV Ausstattung: 2 PC, 1 Laptop, WLAN, Drucker sowie drei Laptops, die individuell von den Lehrlingen untereinander genutzt werden

Repräsentation und Projekte: Es gibt Repräsentationskleidung (Hemden, Shirts, Westen, Sakkos, Steirerpfad etc.) und Arbeitskleidung (Hosen, Sicherheitsschuhe, Shirts etc.), sowie Regenkleidung und Schlafsäcke für 12 Personen, die bei gemeinsamen Auftritten und Projekten von den TN genutzt werden.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PRESSEBERICHTE IN:

Kleine Zeitung, ORF Steiermark, Oberösterreichische Nachrichten, Waltendorfer und St. Leonharder Bezirkszeitung, Zeitung / Newsletter des Gemeindebund Steiermark

EUROPÄISCHE EBENE

ELAINE 2.0 („European Local Authorities Integration Network 2“).

Der Verein mentor (Ruth Seipel) wurde vom Referat für Europa und Außenbeziehung vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung als Expertin für den Gemeindebund Steiermark (Projektpartner des EU-Projektes) nominiert. Ruth Seipel ist Mitglied der „core group“ des EU-Projektes. Teilnehmende Länder in der core-group sind Schweden, Dänemark, Deutschland, Großbritannien, Schweden und Spanien.

2018 fand im Oktober die erste Konferenz in Cambridge statt.

KOOPERATIONEN

Kooperationen Vereine: DSG Steiermark, MGH Waltendorf, Narzissenfestverein Bad Aussee

Kooperationen mit Firmen: ankerlos, Akropolis, Compuritas, MailBoxes, Sattelfest

SUBVENTIONSgeber 2018

